

Fatalismus

Text und Musik: Gerd Schinkel

1. Die Dummheit geht in'n Streck-be-trieb. Lauf-zeit wird ver-län-gert. Ist die A-tem-luft der-ar-tig al-ko-hol-ge-schwän-gert? Liegt Ver-stand im Ne-bel und Ver-ant-wor-tung liegt brach - Int'r-es-siert es kei-nen wei-ter, was pas-siert da - nach? Nach uns die Sint-flut brems-t uns, vor's Kli-ma schüt-zend uns zu stell'n, Flüs-se kön-nen kaum noch zur Mün-dung flie-ßen von den Quell'n. Die Rän-der an den Bin-nen-meer'n sin-ken wei-ter nicht zu knapp. Die Kü-sten an den Welt-meer'n sau-fen in den Flu-ten ab.

2. Und wir verhandeln miteinander, was wir nötig machen soll'n,
und wir kommen nicht zu Potte, weil manche gar nichts machen woll'n.
wir beklatschen Konferenzen, große Reden, die man schwingt,
und wir ignorier'n beharrlich, dass nur zu reden, gar nichts bringt.
Und wir setzen uns in'n Strandkorb, und die Sonne tut uns gut,
sehen wie an andern Küsten, Menschen ertrinken in der Flut,
kümmern uns nicht um die Pegel, haben die Füße hochgelegt,
sind gut eingecremt und bräunen uns, an Stränden unbewegt.

3. Spaß soll uns keiner verderben mit Prognosen, die uns stör'n,
Prophezeiungen und Warnungen wollen wir doch gar nicht hör'n,
dreh'n den Ton ganz einfach leise, denn es interessiert uns nicht,
was man hier und da vorhersagt, oder was man d'rüber spricht.
Die Titanic, die ging unter, schon vor mehr als hundert Jahr'n:
Sie war einst mit Tanzmusik auf 'nen Eisberg draufgefahr'n.
Denkt man heute, das kann uns inzwischen gar nicht mehr passier'n,
weil die Eisberge doch schmelzen und die Gletscher Eis verlier'n.

4. Könn'n vor Fluten Menschen fliehen - wo woll'n sie vermutlich hin?
Dort, wo die Flut nicht hinkommt - sonst hätt' Flucht ja wenig Sinn.
Also wird das Land dort knapper, wenn sich mehr Menschen drauf verteil'n,
und sich nicht mehr darum kümmern, ob wir woll'n, dass sie verweil'n.
Wir könn'n uns natürlich schützen, vielleicht militärisch wehr'n,
aber wird uns das was nützen? Und wo solln wir uns beschwer'n,
wenn alle auf die Höhen drängeln, die das Wasser nicht erreicht?
Denn das wird 'ne andere Sintflut, die der von Noah nicht mehr gleicht...

5. Also Laufzeit doch verlängern, und kein kurzer Streckbetrieb,
die Atomkraft könnt uns schützen, neulich wieder einer schrieb.
Und die Strahlung? Und der Abfall? Ist egal - wir werden sehn...
wenn wir sowieso doch alle in den Fluten untergeh'n.
Also doch: Nach uns die Sintflut! Aber käm der Strahlentod
plötzlich doch noch vor dem Wasser, weil ein Reaktorgau uns droht...
Pech gehabt und falsch gepokert - schließlich geht es um Profit!
Und hat man den eingestrichen, ist doch egal, was dann geschieht.

© 2022 Gerd Schinkel

Quelle: <https://gerdschinkel.jimdofree.com/cds-und-liedertexte/85-eigentlichkeit/fatalismus/>
<https://www.youtube-nocookie.com/embed/vvl15lr7kBg>